

James Grieve



Weitere Namen	Frühe Cox Orange
Herkunft	Die Sorte wurde von James Grieve in der Nähe von Edinburgh (Schottland) aus Samen der Sorte Potts Sämling gezogen, um 1880 durch die dortige Baumschule Dickson verbreitet und 1893 registriert. Sie ist heute als qualitativ sehr hochwertige Sorte geschätzt und weit verbreitet. Es gibt davon eine Rotmutante, die sich nur in der Schalenfarbe unterscheidet.
Baum	Der Baum wächst anfangs mittelstark und aufrecht, teils unregelmäßig, nach Einsetzen der Fruchtbarkeit schwach bis sehr schwach, oft nur noch Quirlholz bildend und zum Erschöpfen neigend, Kronenform ist breitpyramidal.
Pflückreife	Ende August/Anfang bis Mitte September. Die reifen Früchte laufend durch ernten, die übrigen werden dann ebenfalls gut ausgebildet und färben aus.
Genussreife	schon bald nach der Baumreife, im naturkühlen Keller bei voll pflückreifen Früchten nach 2 Wochen, bei vorzeitig geernteten Früchten erst nach längerer maximal 6 wöchiger Lagerung.
Frucht	Die Frucht ist mittelgroß bis groß, unter sehr günstigen Bedingungen 77 mm hoch und 89 mm breit, durchschnittlich 61 mm hoch, 72 mm breit, erscheint hochgebaut bis kugelig, bisweilen mäßig flach, schwach stiel- bis mittelbauchig, häufig schwach gerippt, eher regelmäßig geformt als einseitig, kelchwärts etwas verjüngt.

	<p>Die Schale ist zart, zunächst schwach matt bereift, glatt, dann matt glänzend, geschmeidig, zur Genussreife mehr oder minder fettig, druckempfindlich, Grundfarbe bei zeitgerechter Ernte und voller Genussreife hell grünlich-gelb bis leuchtend licht-gelb. Deckfarbe helle Rötung nur bei guter Besonnung und voller Ausreifung (lichte Krone) an den meisten Früchten halb- oder viertelseitig ausgebildet, rosa bis orangerot verwaschen gestreift, teils auch gesprenkelt und gefleckt, sowie mit leuchtend-roten Streifen und Tupfen durchsetzt. Dunkle Rötung nur in sonnereichen Sommern auftretend. Berostung sehr selten und dann nur in Stieleinsenkung. Schalenpunkte unauffällig, mitunter als sehr spärliche helle Tupfen schwach hervortretend, in dunkler Rötung deutlich sichtbar, angenehm duftend.</p> <p>Das Fruchtfleisch ist hell gelblich-weiß, meist anfangs fester, aber bald mürbe, ein Sommerapfel von sehr hoher Qualität.</p>
Geschmack	saftig, gut gewürzt, mit feiner, weiniger Säure und genügend süß
Verwendung	Tafelobst, Frischobst, Mus, Kompott, Einkochen